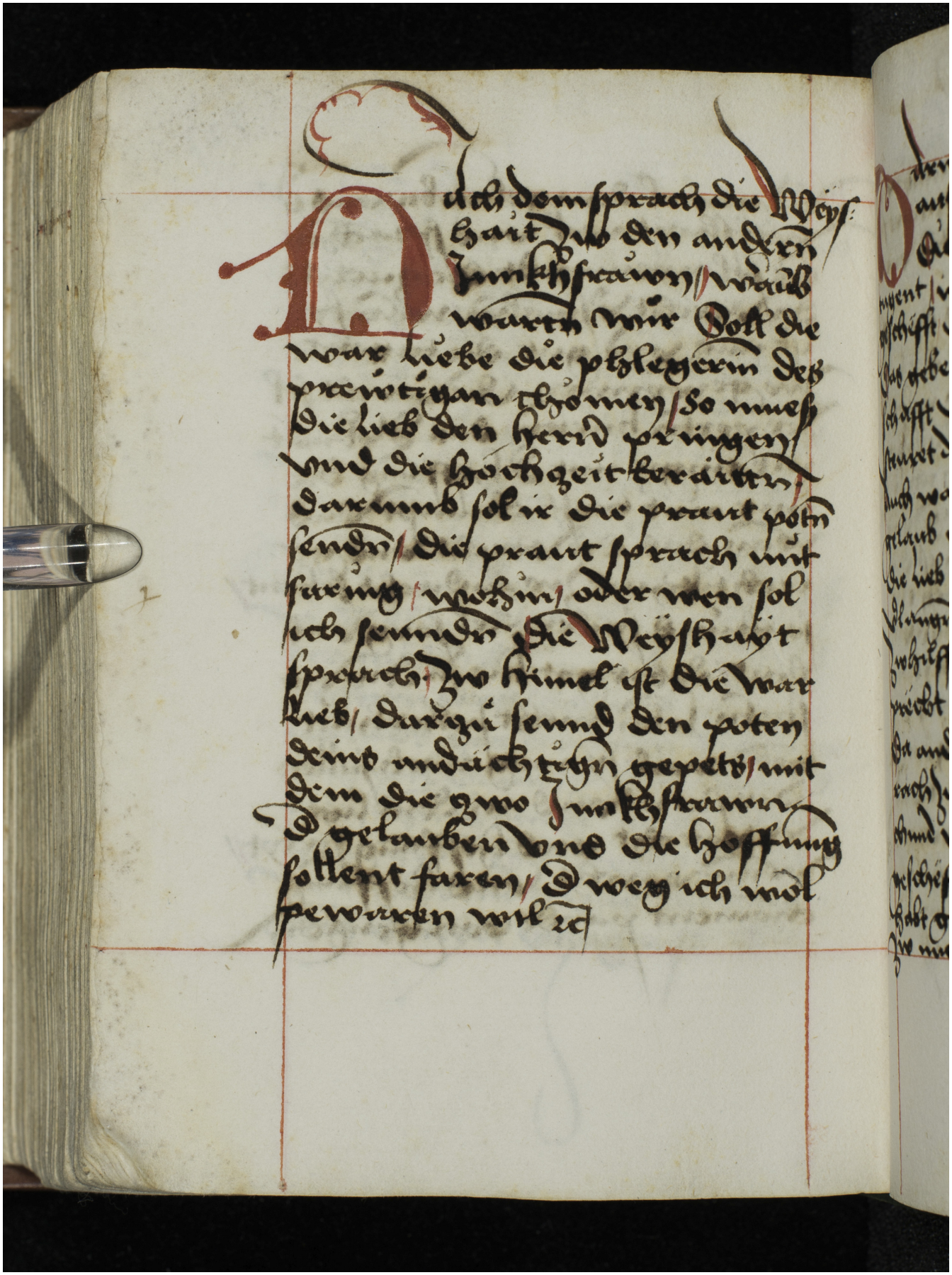
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Auch dem sprach die Weyshait zu den andern
Junkhfrawen/ Warub
warth mir Dott die
war liebe die pflegerin des
preutigam thomen/ So muess
die lieb den herrn pringen/
und die hochzeit bereiten/
darumb sol ir die praut poten
sendn/ Die praut sprach mit
furwitz/ wohin/ oder wen sol
ich sennden/ Die Weyshait
sprach/ Zu himel ist die war
lieb/ durczu sennd den poten
deine andachten gepet/ mit
dem die zwo Junkhfrawen
O gelouben und die hoffnung
sollent faren/ O weg ich wol
bewarren wil ꝛc